

1. Herr Breuer gibt bekannt, dass hier zwischenzeitlich der zweite Änderungsbescheid bezüglich der Landeszuwendung zur Erweiterung der Kläranlage Eitorf vorliege. Der Zuwendungsbetrag in Höhe von 503.501 € für die Monitoringphase werde mit diesem Bescheid auf das Haushaltsjahr 2006 übertragen.
2. Herr Breuer informiert den Ausschuss über ein Schreiben des Rhein-Sieg-Kreises vom 25.01.2006. Hierin werden noch einmal die engen Fristen zur Abwicklung und Beendigung der „Initiative ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft NRW“ dargelegt. Das Schreiben ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.
3. Herr Breuer gibt bekannt, dass die Bezirksregierung den fiktiven Gebührenehöchstsat für die Landesförderung 2006 zum Ausgleich besonderer Härten bei überdurchschnittlich hohen Abwassergebühren bekannt gegeben habe. Er betrage für 2006 5,15 €/m<sup>3</sup>. Eine Bezuschussung für Eitorf komme daher nicht in Betracht.
4. Herr Breuer und Herr R. Ersfeld informieren den Ausschuss über die umfangreichen Reparaturarbeiten an Erdgas- und Wasserleitung im Bereich Bahnhofstraße/Krewelstraße Ende Januar 2006. Umfangreiche Sucharbeiten seien erforderlich gewesen, da die Erdgasleitung in diesem Bereich Wasser geführt habe. Nachdem einzelne Heizungen ausgefallen waren, machte man sich gemeinsam mit der Rhenag an die Ursachenforschung. Federführend bei den Arbeiten war die Rhenag. Insgesamt mussten in diesem Bereich fünf Kopflöcher angelegt werden, da die Lokalisierung der schadhafte Stelle äußerst schwierig war und durch den strengen Frost zusätzlich erschwert wurde. Die schadhafte Stelle wurde schließlich im Bereich des Wasserhausanschlusses zum Forstamt an der Krewelstraße lokalisiert. Die in unmittelbarer Nähe der Gasleitung verlaufende Wasserleitung hatte in diesem Bereich ein kleines Leck. Der austretende Wasserstrahl traf über einen längeren Zeitraum auf die Erdgasleitung. Da die Leitungen in Sand verlegt sind, trat ein Sandstrahleffekt ein, der schließlich die Gasleitung zerstörte. Da der Druck in der Erdgasleitung nur rund 0,5 bar beträgt, konnte dann das Trinkwasser mit dem höheren Druck in die Erdgasleitung eindringen und floss dann zur tiefsten Stelle im Erdgasleitungsnetz.
5. Herr Breuer gibt bekannt, dass auf Anregung des Ausschussmitgliedes Jäckel im letzten Werksausschuss die auf der Kläranlage nicht mehr benötigte Pulveraktivkohleanlage verschiedenen chemischen Fabriken zum Kauf angeboten wurde. Leider habe jedoch keine der Firmen Kaufinteresse gezeigt. Kurzfristig solle jetzt die bereits vom Ausschuss genehmigte Online-Auktion mit der Firma Troostwijk in Angriff genommen werden.
6. Herr Breuer informiert den Ausschuss darüber, dass auf Anregung des Ausschussmitgliedes Fürbass Kontakt mit dem BUND bezüglich der Nutzung des alten Wasserhochbehälters Rodder als Fledermausquartier aufgenommen wurde. Die Initiative sei von dort sehr positiv aufgenommen worden. Zwischenzeitlich sei bereits eine Vereinbarung zwischen Gemeindewerken und BUND in dieser Sache abgeschlossen worden. Festzuhalten bleibe, dass der alte Wasserhochbehälter Rodder nicht abgerissen werden müsse und stattdessen vom BUND - für die Werke kostenfrei - zum Fledermausquartier „umgebaut“ werde.
7. Herr W. Schmidt erläutert noch, dass er aufgrund der Anregungen von Herrn Fürbass bezüglich der Straßenschäden im Bereich Talstraße/Schulweg in Mühleip Kontakt zu den Verantwortlichen im Rhein-Sieg-Kreis gesucht habe. Festzuhalten bleibe, dass die dortigen Schä-

den nicht auf Baumaßnahmen der Gemeindewerke zurückzuführen seien. In diesem Bereich solle auch die Wasserleitung erneuert werden. Sinn mache es jedoch, diese Arbeiten mit dem geplanten Straßenausbau in diesem Bereich zu kombinieren. Dies mache sowohl aus technischer als auch aus finanzieller Sicht Sinn. Nach Aussage des Rhein-Sieg-Kreises ist der Ausbau frühestens für Sommer 2007 geplant, vorausgesetzt die Haushaltsmittel stehen dann zur Verfügung.